

Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen (HfWU)

Qualitätsbericht Reakkreditierung

Umweltschutz (M.Eng.)

I Inhaltsverzeichnis

II Kurzprofil des Studiengangs	2
III Verfahren der internen Reakkreditierung	3
IV Beteiligung hochschulexterner Expert*innen	5
V Bewertung/ Akkreditierungsentscheidung	6

II Kurzprofil des Studiengangs	
Studiengangsbezeichnung:	Umweltschutz (UW)
Abschlussgrad:	Master of Engineering
Leistungspunkte:	120 ECTS-Punkte
Regelstudienzeit:	4 Semester
Studienangebot:	weiterbildend
Start des Studienbetriebs:	Wintersemester 2000/01
inhaltliches Kurzprofil:	Bei diesem Kooperationsmodell arbeiten die Hochschule Esslingen, die Hochschule Reutlingen, die Hochschule für Technik (HfT) Stuttgart sowie die Hochschule für Wirtschaft und Umwelt (HfWU) Nürtingen-Geislingen zusammen. Die jeweiligen Umweltschutz-Kernkompetenzen werden von allen Beteiligten in das Studium eingebracht. Die Lehrveranstaltungen werden im täglichen Wechsel an einem der vier Hochschulstandorte in der Region Stuttgart – Tübingen/Reutlingen angeboten. Die Leitung obliegt der HfWU Nürtingen-Geislingen. Der Master-Studiengang Umweltschutz zielt darauf ab, die Studierenden durch praxisorientierte Lehre auf wissenschaftlicher Grundlage für die Übernahme einer Tätigkeit auf dem Gebiet des biologisch-ökologischen, kommunalen und des technischen Umweltschutzes vorzubereiten. Im Rahmen des Studiums werden sowohl querschnittsorientierte als auch fachlich vertiefende Kompetenzen vermittelt, um den Anforderungen des beruflichen Alltags im Umweltschutz gerecht zu werden.
Berichtszeitraum (zurückliegende Akkreditierungsfrist):	01.09.2020 – 29.02.2024
wesentliche Maßnahmen zur Weiterentwicklung im Berichtszeitraum:	Um den Anforderungen aus Wissenschaft und Arbeitswelt weiterhin adäquat zu begegnen, hat der Studiengang im Berichtszeitraum die Studien- und Prüfungsordnung grundlegend überarbeitet.

Weitere Informationen zum Studiengang finden Sie hier:

III Verfahren der internen Reakkreditierung an der HfWU

Die HfWU ist seit 2013 systemakkreditiert. Die Systemakkreditierung berechtigt die HfWU ihre Studiengänge unter Berücksichtigung der gesetzlichen Anforderungen von StAkkVO und LHG intern zu akkreditieren. Diese internen Akkreditierungsverfahren hat die HfWU in ihrer hochschuleigenen „Satzung zur Regelung der Umsetzung des Qualitätsmanagements im Bereich Studium und Lehre“ festgelegt.

Die Studiengänge der HfWU werden in einem fünfjährigen Zyklus intern akkreditiert.

Jährlich reicht ein Studiengang jährlich ein sogenanntes Qualitätsportfolio bei der Stabsstelle Qualitätsmanagement ein (Bericht zu ausgewählten formalen und fachlich-inhaltlichen Akkreditierungskriterien und Kennzahlen) und stellt ihr zudem die jährlichen Rückmeldungen der externen Expert*innen zur Verfügung, die in Form von Beiräten oder Workshops den Studiengang kontinuierlich begleiten und bewerten. Insofern unterliegen Qualitätssicherung und Weiterentwicklung des Studiengangs auch während der internen Akkreditierungsfrist einem kontinuierlichen Monitoring.

Das interne Akkreditierungsverfahren der HfWU findet in Form des sogenannten Qualitätsdialogs für jeweils alle Studiengänge einer Fakultät statt. Grundlage für dieses Verfahren sind:

- das sogenannte umfassende Qualitätsportfolio: ausführlicher Selbstbericht des Studiengangs zu formalen und fachlich-inhaltlichen Akkreditierungskriterien und Prozessleistungsdaten sowie Kennzahlen, der im Vorfeld eines Qualitätsdialogs erstellt wird
- die gesammelten Bewertungen zu fachlich-inhaltlichen Akkreditierungskriterien durch hochschulexterne Expert*innen
- Rückmeldungen hochschulinterner und hochschulexterner Studierender, die durch eigenständige Evaluationsformate an der Bewertung des Studiengangs beteiligt werden.

Das Prorektorat Studium und Lehre sowie die Stabsstelle Qualitätsmanagement erstellen eine schriftliche Rückmeldung zum Qualitätsportfolio. Der Studiengang nimmt dazu Stellung im ersten Teil des Qualitätsdialogs, dem sogenannten Befragungsteil, an dem der/die Prorektor*in für Studium und Lehre, die Stabsstelle Qualitätsmanagement und die Studiengangleitung teilnehmen. In dieses Gespräch fließen auch die externen Bewertungen sowie die Rückmeldungen der Studierenden ein.

Anschließend findet der zweite, studiengangübergreifende Teil des Qualitätsdialogs statt, der sogenannte Entwicklungsteil, an dem Vertreter*innen aller Studiengänge der betreffenden Fakultät, alle Rektoratsmitglieder, die Stabsstelle Qualitätsmanagement sowie Vertreter*innen weiterer ausgewählter Einrichtungen der Hochschule teilnehmen. In diesem Entwicklungsteil werden für die Hochschule strategisch relevante Fragen mit Akkreditierungsbezug diskutiert.

Auf Basis des Qualitätsdialogs trifft das Rektorat der HfWU die Akkreditierungsentscheidung und schließt eine Vereinbarung mit dem Studiengang, in der eventuelle Empfehlungen und Auflagen sowie deren Fristen zur Erfüllung festgehalten werden. Die fristgerechte Erfüllung der Auflagen wird durch die Stabsstelle Qualitätsmanagement überwacht.

Nimmt der Studiengang vor dem nächsten Qualitätsdialog umfassende inhaltliche oder formale Änderungen vor (beispielsweise in Form neuer Vertiefungsrichtungen oder durch eine Änderung der Abschlussbezeichnung), so wird die Erfüllung der Akkreditierungskriterien in einem sogenannten Qualitätssicherungsgespräch zwischen Studiengang, Prorektorat Studium und Lehre sowie Stabsstelle Qualitätsmanagement nochmals überprüft.

IV Beteiligung hochschulexterner Expert*innen

Statusgruppe <i>(wissenschaftliche Expert*in, Vertreter*in Berufspraxis, Studierende/r)</i>	Titel, Name, Vorname	Format	Datum
Wissenschaft	Prof. Frank Schurr	Beirat	16.11.2023
Wissenschaft	Dr.-Ing. Dominik Leverenz	Beirat	16.11.2023
Berufspraxis	Christoph Wilke	Beirat	16.11.2023
Berufspraxis	Michael Zink	Beirat	16.11.2023
Berufspraxis	Ralf Walker	Beirat	16.11.2023
Berufspraxis	Holger Triebisch	Beirat	16.11.2023
Studierende	Valerie Hoch	Gutachten	07.01.2024

V Bewertung/ Akkreditierungsentscheidung		
zusammenfassende Bewertung (auch auf Basis der Bewertungen durch externe Expert*innen, Studierende und Alumni)		
<p>Der Studiengang kann als positiv bewertet werden. Eine gute Verbindung zu Lehrenden ist gegeben und motiviert die Studierenden. Die Integration mehrerer Disziplinen in diesem Studiengang weckt das Interesse der Studierenden. Die dadurch entstehende Vielseitigkeit des Studiums eröffnet den Studierenden ein breites Spektrum potenzieller Berufsfelder. Die gesamte neue Studien- und Prüfungsordnung berücksichtigt das Ziel des Klimaschutzes. Da die Bearbeitung dieses Themas eine globale Perspektive erfordert, leistet das neue WP-Modul mit den internationalen Aspekten des Klimaschutzes einen Beitrag zu dessen Bewältigung. Die Qualifikationsziele des Studiengangs entsprechen den Anforderungen der Berufspraxis sowie der Wissenschaft.</p>		
Akkreditierungsentscheidung		Datum: 15.05.2024
<p>Der obengenannte Studiengang erfüllt die formalen Anforderungen</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> nein</p> <p>sowie die fachlich-inhaltlichen Anforderungen</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> nein</p> <p>der Studienakkreditierungsverordnung des Landes Baden-Württemberg vom 18.04.2018</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> und ist damit im Rahmen der Systemakkreditierung der HfWU intern reakkreditiert bis zum 29.02.2028.</p> <p><input type="checkbox"/> und ist damit nicht intern reakkreditiert.</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Es wurden keine Auflagen ausgesprochen.</p> <p><input type="checkbox"/> In Folge des Qualitätsdialogs wurden folgende Auflagen formuliert:</p>		
Auflage (mit Begründung)	Frist	Stand der Erfüllung
		<input type="checkbox"/> erfüllt <input type="checkbox"/> nicht erfüllt <input type="checkbox"/> obsolet